

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tröstau mit Nagel



Weihnachten 2024 - Februar 2025

*„Heut schließt er wieder auf die Tür
zum schönen Paradies;
der Cherub steht nicht mehr dafür.
Gott sei Lob, Ehr und Preis.“*

Nikolaus Herman (EG 27,6)

Liebe Gemeinde,

viele von Ihnen stellen sicher in jedem Jahr einen Weihnachtsbaum auf. Wenn wir an Lieder denken wie zum Beispiel ‚O Tannenbaum, o Tannenbaum‘, dann fällt es uns schwer, anzunehmen, dass die schöne Sitte des Weihnachtsbaums etwas mit dem Kern der Botschaft des Christfestes zu tun hat. Manche meinen sogar, der Weihnachtsbaum hätte seinen Ursprung in heidnischen Gebräuchen.

Das stimmt aber nicht. – Im Mittelalter gab es die Tradition der sogenannten Mysterienspiele: Neben Hirten- und Krippenspielen bestand auch die Sitte, als Auftakt zum Weihnachtsfest vor den Portalen der Kirchen in der heiligen Nacht die Geschichte des Sündenfalls im Paradies aufzuführen. Dabei brauchte man natürlich – neben den menschlichen Darstellern – auch einen Baum;

zur Winterzeit bot sich die immergrüne Tanne an, die man mit einem oder mehreren Äpfeln behängte – als verbotene Frucht am Baum der Erkenntnis im Paradies (auch wenn die Bibel hier nicht von einem Apfel spricht).

Als Anfang des 17. Jahrhunderts im Elsaß die ersten Weihnachtsbäume in die Häuser einzogen, hängte man als Gegenstück zu den Äpfeln Hostien an die Bäume: dem Apfel, der den Menschen zum Tod führte, steht die Hostie gegenüber, das Leben spendende Brot, der Leib Christi, der zur Vergebung unserer Sünde gebrochen wurde. Auf einem – leider verbrannten – Altarbild aus dem elsässischen Dorf Weitersweiler ist das Kreuz Jesu in Form eines Baumes mit zwei auf der Höhe des Kopfes gemalten Ästen dargestellt: auf der einen Seite die Äpfel, auf der anderen Seite die Hostien.



So soll der Weihnachtsbaum uns daran erinnern, dass sich mit seiner Hilfe eine Linie ziehen lässt: vom Baum des Paradieses bis zum Holz des Kreuzes Jesu Christi, an dem unsere Erlösung geschehen ist. So verstanden ist das Weihnachtsfest, die Geburt Jesu Christi, der Beginn einer großen Wiedereröffnung-Aktion: Durch das Leben, Sterben und Auferstehen Jesu ist die Tür zum Paradies, die Tür zu Gott wieder offen! Der Cherub, der Wächterengel, muss den Zugang nicht länger bewachen:

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen



Ihr Pfarrer

Hans-H. Staudt

*„Lobt Gott, ihr Christen alle gleich,
in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein Himmelreich
und schenkt uns seinen Sohn.“*

EG 27,1

Wahlen zum Kirchenvorstand

am

20. Oktober 2024

> Am Sonntag, 20. Oktober 2024, wurde auch in unserer Gemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt; die Wahlbeteiligung betrug 31,6 %.

Nur ganz wenige Stimmen wurden in den Wahllokalen abgegeben, die über große Mehrheit der Gemeindeglieder stimmte per Briefwahl ab.

Gewählt wurden folgende sechs Personen (alphabetische Reihenfolge):

- **Sebastian Greim**
- **Joachim Gruber**
- **Bärbel Lang**
- **Michaela Lang**
- **Elfriede Ruckdäschel**
- **Ina Seifert**

> Bei der ersten Sitzung des neuen Kirchenvorstands wurden in geheimer Wahl zusätzlich berufen:

- **Bastian Jandl**
- **Lisbeth Joser**

> Die Wahl der beiden Vertrauenspersonen steht noch aus, sie wird Ende November erfolgen. Im Gottesdienst am 1. Advent wird der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt; gleichzeitig werden diejenigen Mitglieder verab-



Wahllokal Nagel

schiedet, die dem Gremium nicht mehr angehören werden:

- **Benjamin Gruber**
(im Kirchenvorstand von 2018 bis 2024)
- **Heinz Martini**
(im Kirchenvorstand von 1994 bis 2024)
- **Monika Müller**
(im Kirchenvorstand von 2018 bis 2024)

> **Zu den Aufgaben des Kirchenvorstands zählt unter anderem ...**

- ... über die Gestaltung der Gottes-

dienste und liturgischen Handlungen sowie über die Einführung neuer Gottesdienste zu beschließen und Gottesdienstzeiten festzusetzen,

- ... über Maßnahmen zur Sicherung und Förderung nachhaltiger Beziehung zu den Gemeindegliedern, der kirchlichen Unterweisung (Kindergottesdienst, Religionsunterricht, Konfirmandenunterricht usw.) und der Erwachsenenbildung zu beschließen,

- ... über den Gebrauch der kirchlichen Gebäude, vor allem über die Überlastung gottesdienstlicher Räume zu besonderen Veranstaltungen zu entscheiden,

- ... mitzuwirken, dass die rechte Lehre gewahrt, die kirchliche Ordnung und christliche Sitte erhalten, das kirchliche Leben nachhaltig gefördert und die Sonn- und Feiertage geheiligt werden,

- ... bei der Besetzung der Pfarrstellen mitzuwirken,

- ... dafür zu sorgen, dass Zwistigkeiten in der Kirchengemeinde rechtzeitig und in geschwisterlicher Weise beigelegt werden,

- ... für die Dienste in Kirchengemeinde und Kirche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu gewinnen,

- ... das Ortskirchenvermögen zu verwalten,

- ... die ortskirchlichen Satzungen zu beschließen,

- ... kirchengemeindliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einzustellen, Dienstweisungen für sie festzulegen und über die Beendigung von Dienstverhältnissen zu beschließen,

- ... über Haushaltsplan und Rechnung zu beschließen,

- ... die Erhebung des Kirchgeldes nach Maßgabe des Kirchengesetzes über die Erhebung von Kirchensteuern und über Maßnahmen des Fundraisings zu beschließen.

Die ganze Kirchengemeinde ist herzlich eingeladen zur Einführung des neuen Kirchenvorstands im Gottesdienst am 1. Advent, 1. Dezember 2024, 9.30 Uhr, in der Christuskirche.

Verabschiedung Friedhofsgärtner Georg Zaus

➤ Im Gottesdienst zum Erntedankfest wurde Herr Georg Zaus verabschiedet, unser langjähriger Friedhofsgärtner und Grünpfleger rund um die Christuskirche und das Gemeindehaus.



➤ Georg Zaus war seit 2017 mit Umsicht und großer Gründlichkeit tätig, hatte stets alles im Blick, was zu tun war. Damit hat er dafür gesorgt, dass der Waldfriedhof in Tröstau aus nah und fern viel Lob für seinen Pflegezustand erhielt. Pfarrer Münch bedankte sich im Namen des Kirchenvorstands für die hervorragende Arbeit und wünschte für die Zukunft vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

➤ Die Grünpflege auf dem Friedhof und rund um die Christuskirche wird seit 2024 durch den Hausmeisterdienst Matthias Helmich, Tröstau, durchgeführt.

GOTTESDIENST
Sonntags, 09.30 Uhr

Engagement für die Gemeinschaft

Herzlichen Glückwunsch und Dank an Willi Jahreiß

Anlässlich seines 85. Geburtstags wurde Willi Jahreiß am Ende des Erntedankgottesdienstes am 6. Oktober herzlich beglückwünscht. Ihm wurde zugleich für seinen langjährigen und engagierten Einsatz im Posaunenchor gedankt. Willi Jahreiß hat sich im christlichen Sinne stets für das Gemeinwohl eingesetzt. Als Erststimmenbläser war er über viele Jahre hinweg eine tragende Säule des Posaunenchores und darüber

hinaus auch maßgeblich im örtlichen Fichtelgebirgsverein aktiv. So leitete er unter anderem den Bau und die Restaurierung des FGV-Heims „Haisl“, wobei er selbst fachmännisch Hand anlegte. Seine Verdienste für die Gemeinde und die Region sind von unschätzbarem Wert. Wir danken ihm von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm Gottes reichen Segen für die kommenden Jahre.



Der ev. Posaunenchor Tröstau unter der Leitung von Ernst Köhler gratuliert seinem Ehrenmitglied Willi Jahreiß.
Fotos: Gisela Kleineidam

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen:

Diakonieverein Schönbrunn - Tröstau

100 Jahre Dienst am Menschen



Ein Teil unseres Stationsteams im Festgottesdienst am 27. Oktober



Am 27. Oktober 2024 feierten die beiden Kirchengemeinden Schönbrunn und Tröstau in der St.-Peter-Kirche einen gemeinsamen Festgottesdienst – an dem

Ort, an dem im Frühjahr 1924 der Evangelische Diakonieverein Schönbrunn-Tröstau ins Leben gerufen worden war.

Ein Ausschnitt aus der Festpredigt:

Es wird Betrübte gelten aufzurichten,
zu trösten hier mit sanftem Liebeshauch
mit stillem Friedensgeiste dort zu schlichten
und manches Mahnwort wohl zu sprechen auch.

Diese Strophe ist Teil des Begrüßungsgedichtes, das Pfarrer Johann Ruckdäschel am Sonntag, dem 6. Januar 1929, nachmittags bei der Einweihung des Diakonissenhauses in Tröstau vortrug – ein Willkommensgruß für die ersten beiden Bewohnerinnen des neuen Baus, die 46-jährige Diakonisse Katharina Häußler und die 25-jährige Kindergärtnerin Erika Lungmuß. Angekündigt worden war die Einweihung in der Lokalpresse mit folgendem Hinweis:

„Tröstau. Sonntag den 6. Januar soll dahier das neuerbaute Diakonissenhaus eingeweiht werden. Im Vormittagsgottesdienste zu Schönbrunn werden die Gemeindegewester und die Kindergärtnerin feierlich in ihre Arbeit durch Rektor Kern von Augsburg eingewiesen werden. Nachmittags 3 Uhr wird in Tröstau die Feier beginnen. Damit wird eine Arbeit ihren Anfang nehmen, die sehr nötig ist und aus der sehr viel Gutes kommen kann und soll.“

Wie viel Gutes sich im Lauf von über 95 Jahren aus diesen Anfängen entwickelt hat, das ist für uns heute Anlaß für einen dankbaren Rückblick, aber auch einen Ausblick nach vorn. Denn noch immer werden in diesem inzwischen immens gewachsenen und erweiterten Bau Kinder aus dem Bereich unserer Kirchengemeinden Schönbrunn und Tröstau betreut. Noch immer starten von hier aus Mitarbeitende der Diakoniestation zu ihren Touren und haben hier ihre Anlaufstelle. Aus der einen Kindergärtnerin ist ein vielköpfiges Kinderhausteam geworden, aus der einen Gemeindegewester ein Stationsteam mit einem Dutzend Mitarbeiterinnen in Pflege und Hauswirtschaft.

Sie haben dabei zwar auch zu kämpfen mit den Auswüchsen und seltsamen Blüten einer ins Kraut geschossenen Bürokratie, von denen die Gründer unseres Vereins sich noch keine Vorstellung gemacht haben. Sie lassen sich das aber nicht verdrießen und lassen sich hoffentlich immer wieder inspirieren von der göttlichen Liebe, die der Apostel Paulus im Blick hat, wenn er am Ende seines Briefes nach Korinth schreibt: Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.

Wir durften einen Gottesdienst feiern, in dem beides Raum hatte: der Dank für eine hundertjährige Segensgeschichte (ein Segen, der auch in Krisen spürbar und wirksam war) – und die Bitte, dass der Segen auch weiter fließt: dass die Menschen, die sich engagieren, Kraft und Segen ebenso spüren wie all diejenigen, denen geholfen wird und die gefördert werden sollen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst durch den Posaunenchor Tröstau, verstärkt um Stimmen aus Schönbrunn (Leitung Ernst Köhler) und den ATG-Chor Tröstau (Leitung Elke Hofmann).



Im Rahmen des Gottesdienstes

- haben wir Georg Zaus (Tröstau) aus seinem langjährigen Dienst als Hausmeister des Diakonissenhauses und des Kinderhauses Arche Noah verabschiedet und durften uns für seinen treuen Einsatz noch einmal bedanken;
- haben wir unseres langjährigen Kassiers Arno Schlicht gedacht, der kurz vor diesem Jubiläumsgottesdienst überraschend verstorben war und für den

wenige Tage zuvor in Tröstau der Trauergottesdienst stattgefunden hatte;

- durften wir die Mitglieder des derzeitigen Ausschusses, des Stationsteams und des Kinderhausteams für ihren Dienst segnen.

Manchem mag in diesem Gottesdienst neu bewusst geworden sein, was für einen Reichtum an Gaben und Talenten, an Kraft und Hoffnung wir anvertraut bekommen haben. Das ist alles andere als selbstverständlich...

Im Anschluss an den Gottesdienst hörten wir ein Grußwort von Dekan Peter Bauer, und beim anschließenden Kir-



Schwester Eva Sperber mit ihrem Dienstfahrzeug 1970

chenkaffee und Umtrunk im Gemeindefaal konnte der Gottesdienst noch nachklingen.

Wir danken allen, die dem Diakonieverein als Mitglieder zum Teil schon

seit vielen Jahren verbunden sind und die Treue halten. Wir sind Träger eines ambulanten Pflegedienstes (Diakoniestation Schönbrunn-Tröstau) und stellen als Bauherr und Vermieter dem Diakonischen Werk Selb-Wunsiedel die Räume zur Verfügung, in denen das Team des Kinderhauses Arche Noah die Krippenkinder und die Kindergartenkinder bis zum Schuleintritt betreut. Könnten auch Sie sich vorstellen, als Mitglied die wichtige Arbeit für die Menschen in unseren Dörfern zu unterstützen?

Dann kontaktieren Sie doch bitte die Pfarrämter in Schönbrunn oder Tröstau; wir lassen Ihnen dann gern (digital oder in Papierform) eine Beitrittserklärung zukommen. Ab 01.01.2025 beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag 25,- €

Thomas Browa, 1. Vorsitzender



Fotos: Gerhard Kleineidam

Sie sind auf der Suche nach einem Pflegedienst?

- Pflege nach ärztlichen Verordnungen oder nach persönlichen Wünschen
- Körperpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Besorgungen / Beratungen
- Eine qualifizierte Fachkraft ist 24 Stunden erreichbar!

Dann fragen Sie bei uns nach!



Diakoniestation

Tröstau - Schönbrunn - Nagel
Schulstraße 22, 95709 Tröstau
E-Mail: diakonie-troestau@t-online.de

Telefon: 09232 9 10 92



Ihr Pflegeteam in der Nachbarschaft



Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Diakonie

Der Evangelische Diakonieverein Schönbrunn-Tröstau e. V. trauert um seinen langjährigen Kassier



Herrn Arno Schlicht (1946-2024)

Bei uns im Vorstand und Ausschuss und auch unter den früheren Ausschussmitgliedern, die mit ihm zusammengearbeitet haben, bei den Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen der Arche Noah, bei den Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes Selb-Wunsiedel hat die Nachricht von seinem Tod wie ein Schock gewirkt und tiefe Trauer ausgelöst.

Arno Schlicht war seit der Wahl 2011 Beisitzer im Ausschuss unseres Vereins gewesen und hatte bei der Wahl 2015 das Amt des Kassiers übernommen, das er in den vergangenen neun Jahren mit großer Akribie, ganzem Einsatz und viel Fingerspitzengefühl ausgefüllt hat. Fast seine gesamte Amtszeit als Kassier war geprägt von dem großen Bauprojekt An- und Umbau des Kinderhauses Arche Noah, für das 2016 die Planungen begonnen hatten und das dann 2020/21, in der Coronazeit, in die eigentliche Bauphase ging.

Immer wieder behielt er die Zahlen im Blick – aber eben, Gott sei Dank, auch die Kinder, für die etwas Schönes und Zukunftsträchtiges geschaffen werden sollte. Kaum hatten die Bauarbeiten begonnen, wurde er das vertraute Gesicht der Baustelle. Die Rolle der ehrenamtlichen Bauaufsicht füllte er Monat für Monat mit Leben. Leidenschaftlich kämpfte er für den guten Fortgang auf der Baustelle.

In all der Zeit wussten wir von Vorstand und Ausschuss die Finanzen des Vereins gerade angesichts des Kraftaktes mit dem Bauprojekt bei ihm in besten Händen. Dankbar waren wir auch, dass er sich bei den Neuwahlen im Herbst 2023 bereit erklärt hatte, kommissarisch noch im Amt zu bleiben und das Bauprojekt zu Ende zu führen. In den vergangenen Monaten hat er nun Stück für Stück seine Aufgaben an unsere neue KassiererIn Gisela Kleineidam übergeben.

Wir sind dankbar für alle Segensspuren, die der lebendige Gott durch Arno Schlichts Wirken in unserem Verein und im abgeschlossenen Bauprojekt hinterlassen hat. In der Fürbitte denken wir an seine Frau Christa und alle, die seinen Verlust schmerzlich empfinden. Wir vertrauen Arno Schlicht dem auferstandenen Herr Jesus Christus an und trauen seiner Zusage: Siehe, ich mache alles neu.

Pfarrer Thomas Browa, 1. Vorsitzender



DEZEMBER 2024

So. 01.12.	
1. Advent	09.30 Uhr
Festgottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Einführung des neuen Kirchenvorstands; mit Posaunenchor	<i>(Münch)</i>
Fr. 06.12.	19.00 Uhr
Adventsandacht	<i>(Münch)</i>
So. 08.12.	
2. Advent	09.30 Uhr
Gottesdienst	<i>(Münch)</i>
Fr. 13.12.	19.00 Uhr
Adventsandacht, Dreifaltigkeitskirche Nagel	<i>(Münch)</i>
So. 15.12.	
3. Advent	10.00 Uhr
Familiengottesdienst	<i>(Münch und Kinderhaus Arche Noah)</i>
	17.00 Uhr
Adventskonzert des ATG-Chors und des evang. Posaunenchores Tröstau	
So. 22.12.	
4. Advent	09.30 Uhr
Gottesdienst	<i>(Fischer)</i>

Di. 24.12.		15.00 Uhr
Heiliger Abend		
Christvesper mit Krippenspiel		
für Familien mit kleineren Kindern		<i>(Münch)</i>
		17.00 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel	<i>(Münch)</i>	22.00 Uhr
Christmette mit B. u. G. Lerch	<i>(Münch)</i>	
Mi. 25.12.		
1. Weihnachtsfeiertag	09.30 Uhr	
Weihnachtsfestgottesdienst mit Hlg. Abendmahl, mit Posaunenchor		<i>(Mahler)</i>
Do. 26.12.		
2. Weihnachtsfeiertag	09.30 Uhr	
Gottesdienst		<i>(Münch)</i>
So. 29.12.		
1. So. n. d. Christfest	09.30 Uhr	
Gottesdienst		<i>(Münch)</i>
Di. 31.12.		
Altjahresabend	17.00 Uhr	
Jahresschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl; mit Posaunenchor		<i>(Münch)</i>

JANUAR 2025

Mi. 01.01.		
Neujahr	10.00 Uhr	
Neujahrsgottesdienst		<i>(Browa)</i>
So. 05.01.		
2. So. n. d. Christfest	09.30 Uhr	
Einladung zum Gottesdienst nach Schönbrunn		<i>(Browa)</i>
Mo. 06.01.		
Epiphania	18.00 Uhr	
Abendgottesdienst		<i>(Münch)</i>
So. 12.01.		
1. So. n. Epiph.	09.30 Uhr	
Gottesdienst		<i>(Münch), gleichzeitig Kindergottesdienst</i>
So. 19.01.		
2. So. n. Epiph.	09.30 Uhr	
Gottesdienst		<i>(Browa)</i>
So. 26.01.		
3. So. n. Epiph.	09.30 Uhr	
Gottesdienst mit den Flotten Saiten		<i>(Münch)</i>

FEBRUAR 2025

So. 02.02.		
Le. So. n. Epiph.	09.30 Uhr	
Gottesdienst		<i>(Münch)</i>
So. 09.02.		
4. So. vor der Passionszeit	09.30 Uhr	
Gottesdienst		<i>(Münch), gleichzeitig Kindergottesdienst</i>
So. 16.02.		
Septuagesimä	09.30 Uhr	
Gottesdienst		<i>(Münch)</i>
So. 23.02.		
Sexagesimä	09.30 Uhr	
Gottesdienst		<i>(Münch)</i>

MÄRZ 2025

So. 02.03.		
Estomihi	09.30 Uhr	
Gottesdienst		<i>(N.N.)</i>

Arbeitsgruppe Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch

➤ Seit einigen Monaten gibt es in unserer Gemeinde eine Arbeitsgruppe, die gemäß den Vorgaben der Landeskirche ein **Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch** erstellt. Weil noch einige wichtige Zuständigkeitsfragen in der Region nicht abschließend geklärt sind, wird es noch dauern, bis das Konzept fertiggestellt ist.

➤ Hier soll nun vorab ein Kernstück des Konzepts im Gemeindebrief veröffentlicht werden, der **Verhaltenskodex „Nähe und Distanz“**, der in unserer Kirchengemeinde gelten soll:

„Wir sind uns bewusst, dass die Arbeit mit den Menschen, die uns anvertraut sind oder die uns vertrauen, Nähe erzeugt. Als Mitarbeitende sind wir in der Verantwortung, diese Nähe in der nötigen Distanz zu gestalten, die eine professionelle Arbeit erfordert. Unsere Arbeit mit allen Menschen, insbesondere mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbe-

fohlenen, ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Diese Haltung findet Ausdruck im folgenden Verhaltenskodex:

1. Ich trage dazu bei, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, zu schaffen und zu erhalten. Diese Haltung pflege ich auch im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, mir zugeordneten Mitarbeitenden und Vorgesetzten.
2. Ich trage dazu bei, alles zu tun, damit durch meine Tätigkeit keine sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt möglich werden.
3. Ich bemühe mich, die individuellen Grenzempfindungen der Menschen um mich herum wahrzunehmen und zu respektieren.
4. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeitender bewusst, gestalte einen verantwortungsvollen Umgang in Bezug auf Nähe und Distanz und missbrauche meine Rolle nicht.

5. Ich beachte das Abstands- und Abstinenzgebot und nutze meine Funktion nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.

6. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch als auch in der Kommunikation im digitalen Raum.

7. Ich will jedes unangemessene Verhalten anderen gegenüber vermeiden und bin ansprechbar, wenn anderen an meinem Verhalten etwas Unangemessenes auffällt.

8. Wenn ich eine Grenzüberschreitung bei meiner Tätigkeit bemerke oder von ihr erfahre, schaue ich nicht weg, sondern wende mich an die Ansprechpersonen oder an Fachberatungsstellen und lasse mich beraten.

9. Ich werde entsprechend dem Interventionsplan der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern vorgehen, wenn ich sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevante sexualisierte Gewalt wahrnehme.“



➤ In der bayerischen Landeskirche haben mittlerweile 14 Präventionsbeauftragte ihren Dienst aufgenommen, die in einzelnen Regionen zum Einsatz kommen.

➤ Weitere Informationen rund um das Thema finden Sie auch im Internet unter <https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>

„Licht der Weihnacht – Licht des Friedens“



Adventskonzert

des ATG-Chors und des
evangelischen Posaunchors

am 3. Sonntag im Advent

Sonntag, 15. Dezember 2024, 17.00 Uhr

Christuskirche Tröstau

*Diese Daten sind nur
in der Druckversion
des Gemeindebriefes
veröffentlicht!*

Hinweis zum Gemeindebrief

■ Aus Datenschutzgründen dürfen die genauen Termine der Geburtstage nicht mehr im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Dies betrifft auch andere Kasualien wie Taufen, Hochzeiten und Bestattungen. – Nach wie vor gilt: Wer nicht möchte, als Jubilar im Gemeindebrief zu stehen, wende sich bitte an das Pfarramt.

Weltgebetstag



wunderbar geschaffen!



Cookinseln
7. März 2025

Herzliche Einladung

Ökumenischer Gottesdienst Weltgebetstag der Frauen
Freitag, 7. März 2024, 19.00 Uhr, Christuskirche Tröstau,
anschließend Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus

Termine

Seniorenkreis

Samstag, 30. November, 14.00 Uhr,
Christuskirche / evang. Gemeindehaus
Donnerstag, 9. Januar, 14.00 Uhr,
evang. Gemeindehaus
Donnerstag, 6. Februar, 14.00 Uhr,
evang. Gemeindehaus

Posaunenchor

Proben jeweils am Donnerstag,
19.30 Uhr, in der Schule.

Gemeindebücherei im Bibliotheksraum in der Schule Tröstau

Die Gemeindebücherei öffnet zu den in der Schule angekündigten Terminen; die einzelnen Klassen und die Kindertagesstätten kommen zu den jeweils vereinbarten Zeiten, um Bücher abzugeben und neue auszuleihen.

Gesprächskreis Bibel.Glaube.Leben.

Mittwoch, 11. Dezember, 19.30 Uhr,
evang. Gemeindehaus
Thema: „Engel – Boten aus der Welt Gottes und ihre Aufgabe“
Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr,
evang. Gemeindehaus
Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr,
evang. Gemeindehaus

Kindergottesdienste

Sonntag, 15.12., 3. Advent 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
(Münch und Kinderhaus Arche Noah)
Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr,
Beginn im Gottesdienst, dann im Gemeindehaus
Freitag, 17. Januar 17.00 Uhr,
Fackelwanderung mit Brotzeit im Gemeindehaus
Sonntag, 9. Februar 9.30 Uhr,
Beginn im Gottesdienst, dann im Gemeindehaus



Spenden für einen guten Zweck - die Bibelschule Mwika/ Tansania braucht Unterstützung!

Seit fast 50 Jahren ist der Dekanatsbezirk Wunsiedel mit dem „Bible and theological College Miwka“ in Tansania partnerschaftlich verbunden. In diesem Jahr konnten sich Jörg Mahler als Dekanatsmissionspfarrer und Kai Wolf als Mitglied im Dekanatsmissionskreis vor Ort selbst ein Bild von der Arbeit der Bibelschule machen: 400 Studierende werden zu Gemeindemitarbeitenden für den sozialen Bereich, zu EvangelistInnen, PfarrerInnen und Kir-



chenmusikerInnen ausgebildet. Sie leisten später einen wertvollen Dienst im ganzen Land in einer wachsenden und lebendigen lutherischen Kirche. Beeindruckend ist das soziale Engagement



des „Waisendienstes“ der Bibelschule, der beispielsweise armen Familien in den Überflutungsgebieten hilft, die ihre Hütten und Häuser und damit ihre Lebensgrundlage verloren haben.

Inzwischen überwiegt an der Hochschule der Anteil der weiblichen Studierenden. Besonders dringlich ist für sie der Bau eines neuen Wohnheims. Zur Zeit leben die Studentinnen zu zwölf in kleinen Zimmern ohne Sanitäranlagen. Es ist geplant, ein neues „female dormitory“ (Studentinnenwohnheim) zu errichten, mit Vierbettzimmern sowie Toiletten, Duschen und einem Gemeinschaftsraum auf jedem Stockwerk. Für die Bibelschule bedeutet das eine große

Kraftanstrengung, die Finanzmittel für dieses äußerst notwendige Bauprojekt zusammenzubekommen. Deshalb wollen wir vom Wunsiedler Dekanat unseren Partnern helfen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Bau des Studierendenwohnheims und die Arbeit der Bibelschule unterstützen würden. Spenden können Sie in Ihrem Pfarramt abgeben oder direkt an das Dekanatskonto überweisen:

Dekanatsbezirk Wunsiedel, IBAN DE78 7805 0000 0200 3290 19, Verwendungszweck Mwika. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Jörg Mahler, Dekanatsmissionspfarrer

Terminvorschau Konfirmations-Jubiläen im Jahr 2025

- **Silberkonfirmation: Sa., 17. Mai, 17.00 Uhr, So., 18. Mai, 9.30 Uhr**
Pfarrerin Doris Schirmer-Henzler und Pfarrer Christof Henzler haben ihr Kommen an diesem Wochenende zugesagt.
- **Jubel-Konfirmationen: Sa., 28. Juni, 17.00 Uhr, So., 29. Juni, 9.30 Uhr**
Goldene, Diamantene, Eiserne und erstmals die Gnaden-Konfirmation finden an diesem Wochenende statt.

Kindergottesdienst bastelt zum Psalm 23

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“, heißt es im Psalm 23. Weil der 23. Psalm zu den wichtigsten und beliebtesten Texten der ganzen Bibel gehört, sollen auch unsere Kinder frühzeitig mit ihm Bekanntheit machen. In den letzten Wochen ist im Kindergottesdienst die unten abgebildete Collage entstanden.



Kinderseite

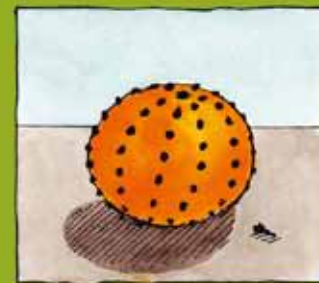
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig.

Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ein taufisches Jahr,
Symbol für das,
was neu werden kann.

Du darfst dich verändern.
Die Welt darf sich wandeln.

Manchmal beginnt es
ganz klein.

Dass Spielräume sich weiten,
wünsche ich dir.

Nicht nur
am Neujahrstag.

TINA WILLMS



Foto: Mky

Gottes Segen
im neuen Jahr

Freud und Leid in der Gemeinde

*Diese Daten sind nur
in der Druckversion
des Gemeindesbriefes
veröffentlicht!*

■ Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 2, 95709 Tröstau,

Tel. 09232 29 63, Fax: 09232 70 09 83

Pfr. Hans-H. Münch in Weißenstadt, Tel. 09253 719 99 84 bzw.

Mobil 0172 877 05 74

Internetseite: www.troestau-evangelisch.de

E-Mail: pfarramt.troestau@elkb.de

Kinderhaus ARCHE NOAH

Tel. 09232 9 10 93

Kinderhaus SONNENSCHNEE

Tel. 09232 41 44

Diakoniestation (Tag und Nacht erreichbar)

Tel. 09232 9 10 92

Mesnerin: Frau Ina Seifert, Waldstr. 20

Tel. 09232 53 44

Spendenkonto: VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald

IBAN: DE98 7816 0069 0000 5023 67, BIC: GENODEF1MAK

Impressum: Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tröstau.

Redaktion: Pfr. Hans-H. Münch, Layout: Klaus Bauer, bauerkl53@gmail.com

Titelbild: Szene aus dem Krippenspiel 2023 - Foto: Michaela Lang

Prüft
alles und
behaltet das
Gute! «

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025